

Einkaufsbedingungen der PTS Maschinenbau GmbH (nachfolgend „PTS“)

Stand 05.04

1 Geltung der Bedingungen

- 1.1 Die Einkaufsbedingungen von PTS gelten für alle von PTS abgegebenen Vertragsangebote, erteilten Aufträge und bezogenen Lieferungen und Leistungen. Sie gelten für künftige Geschäftsvorgänge auch dann, wenn ihre Geltung nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart wird. Gegenbestätigungen des Lieferanten/Vertragspartners unter Hinweis auf abweichende eigene Bedingungen wird widersprochen. Sie sind unwirksam, auch wenn PTS den Widerspruch nicht bei Erteilung des Auftrages noch einmal ausdrücklich wiederholt.

2 Auftragsdokumentation (Auftragsbestätigung/Liefer- und Rechnungsdokumente)

- 2.1 Die von PTS erteilten Aufträge (Bestellungen/Mengenkontrakte) sind innerhalb eines Zeitraums von max. 10 Arbeitstagen ab Auftragsdatum schriftlich zu bestätigen. Liegt PTS nach Ablauf dieser Frist keine entsprechende Bestätigung vor, so gilt die spätere Bestätigung als Angebot der Auftragsannahme zu den in den Aufträgen genannten Bedingungen.
- 2.2 In allen auftragsrelevanten Dokumenten (Auftragsbestätigung/Lieferschein/Waren- und Frachtrechnung) sind über die kaufmännisch-rechtlichen Standards hinaus die PTS-spezifischen Daten Auftrags- und Auftragspositionsnummer, Materialnummer und – bezeichnung sowie Anlieferadresse anzugeben. Die Rechnungsstellung hat in 2-facher Ausführung zu erfolgen.

3 Preisstellung/Zahlungsbedingung/Forderungsabtretung/Eigentumsvorbehalt

- 3.1 Die genannten Preise sind Festpreise.
- 3.2 Fehlen individuelle Vereinbarungen zur Zahlung, so gilt nach Wahl von PTS das Zahlungsziel „innerhalb von 14 Tagen abzüglich 3 % Skonto oder 30 Tage netto“.
- 3.3 Bei einer fehlerhaften Lieferung ist PTS berechtigt, die Zahlung der fehlerhaften Ware/n bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzubehalten. Skontierungsfristen beginnen mit ordnungsgemäßer Erfüllung.
- 3.4 Bei vorzeitiger Lieferung, d.h. Lieferungen, die vor dem von PTS vorgegebenen Liefertermin erfolgen, beginnt die Zahlungs- bzw. Skontofrist mit dem von PTS genannten Liefertermin. Eine vorzeitige Annahme der Ware durch PTS schließt dies jedoch nicht aus.
- 3.5 Ohne vorherige, schriftliche Zustimmung von PTS ist der Lieferant nicht berechtigt, Forderungen gegenüber PTS an Dritte abzutreten. Ein aus Warenlieferungen resultierender erweiterter bzw. verlängerter Eigentumsvorbehalt des Lieferanten gegenüber PTS wird nicht anerkannt.

4 Liefertermin/Lieferverzug

- 4.1 Die in der/n Bestellung/en genannten Liefertermine sind nach dem Kalender bestimmt und sind Fixtermine. Ein Lieferverzug entsteht ohne Mahnung sowie Nachfristsetzung unmittelbar mit Ablauf dieser Frist/en. PTS ist in diesem Fall berechtigt, neben der Vertragserfüllung Verzugsentschädigung wegen verspäteter Lieferung zu verlangen. Die Verzugsentschädigung beträgt 1 % des vereinbarten Preises der in Verzug befindlichen Lieferung pro vollendete Kalenderwoche der Terminüberschreitung, maximal 10 % des sich im Verzug befindlichen Warenwertes. Dem Lieferanten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder nur ein geringer Verzugschaden entstanden ist.

5 Gewährleistung

- 5.1 Der Lieferant/Zulieferer gewährleistet mangelfreie Liefergegenstände gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für einen Zeitraum von 24 Kalendermonaten.

6 Haftung

- 6.1 Unbeschadet der vertraglichen Verpflichtung/en des Lieferanten bzw. der Ansprüche von PTS im Zuge der Gewährleistung haftet der Lieferant weltweit für Personen- und Sachschäden, soweit diese durch Fehler der gelieferten Ware/n verursacht wurden, nach den jeweils gültigen, länderspezifischen gesetzlichen Regelungen.

7 Versand- und Verpackungsvorschrift

- 7.1 Die Anlieferung der Ware/n hat zu der im Auftrag genannten Anlieferadresse von PTS zu erfolgen. Die Ware ist sorgsam vor Transport- bzw . Handlingsschäden zu schützen, gegebenenfalls sind vereinbarte Verpackungsvorschriften einzuhalten. Für Schäden aus mangelhaftem Verpackungsschutz haftet der Lieferant/Zulieferer.
- 7.2 PTS ist Verzichtskunde gemäß Ziffer 21 der ADSp (Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen).

8 Qualität und Dokumentation

- 8.1 Für die Lieferung/en an PTS hat der Lieferant/Zulieferer den anerkannten technischen Standard („Stand der Technik“), die jeweils für die Ware geltenden Sicherheitsvorschriften und insbesondere die mit dem Auftrag vorgegebenen, technischen Daten und Spezifikationen einzuhalten. Die besonderen Qualitätsansprüche von PTS finden hierbei Berücksichtigung. Der Lieferant hat die Qualität der Ware regelmäßig zu überwachen und diese zu dokumentieren. Die Dokumentation/en ist/sind PTS auf Wunsch jederzeit zur Verfügung zu stellen.

9 Werkzeug- und Modelleinrichtungen

- 9.1 Bestehen keine einzelvertraglichen Vereinbarungen so gilt: Werkzeug- und Modelleinrichtungen zur Herstellung PTS-spezifischer Produkte sind Eigentum von PTS. Die Einrichtung(en) sind entsprechend zu kennzeichnen. PTS überlässt dem Zulieferer diese Einrichtung(en) zur Erbringung seiner vertraglichen Leistung(en) leihweise. Das Eigentumsrecht von PTS bleibt durch die Besitz- und Nutzungsverhältnisse des Zulieferers unberührt. PTS ist jederzeit berechtigt, die Herausgabe der gebrauchts- und funktionsfähigen Werkzeug- bzw . Modelleinrichtung(en) zu verlangen. Die Frist der Herausgabe beträgt 10 Werktage.

10 Elektronischer Datenaustausch (E-Commerce)

- 10.1 Aufträge/Bestellungen, deren Übermittlung auf der Grundlage eines elektronischen Datenaustausches stattfinden, besitzen auch ohne rechtsverbindliche Unterschrift von PTS ihre Gültigkeit.

11 Betriebsfremde Arbeitskräfte

- 11.1 Auf dem PTS-Betriebsgrundstück beschäftigte Fremdarbeitskräfte haben die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV), bestehende behördliche Vorschriften und Sicherheitsmaßnahmen, sowie die PTS-spezifische Betriebs- und Arbeitsrichtlinie ·Arbeitsschutzbestimmungen für Fremdfirmen einzuhalten. Inhalte dieser betriebsspezifischen Bestimmung sind der PTS-Homepage zu entnehmen. Arbeiten außerhalb der bei PTS geltenden Arbeitszeiten bedürfen der schriftlichen Genehmigung der entsprechenden Fachabteilung(en) oder deren übergeordneter Stellen. Für Unfälle sowie daraus resultierende Schadensersatzansprüche haftet der beauftragte Lieferant.

12 Schlussbestimmungen

- 12.1 Basis der Rechtsbeziehungen von PTS zu seinen Lieferanten/Zulieferern bilden die PTS-Einkaufsbedingungen sowie das Recht der Bundesrepublik Deutschland (BRD) unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Die Einkaufsbedingungen von PTS behalten auch dann im Übrigen ihre Gültigkeit, wenn sich einzelne Teile als ungültig erweisen. Soweit PTS Rechte gleich welcher Art nicht sofort geltend macht, bedeutet dies nicht, dass PTS auf diese Rechte verzichtet bzw . verzichtet hat.
- 12.2 Der Lieferant/Zulieferer verpflichtet sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzel- sowie Gegebenheiten, die sich aus der Geschäftsbeziehung mit PTS ergeben bzw . bekannt werden, für einen Zeitraum von 10 Jahren als Geschäftsgeheimnis zu behandeln.
- 12.3 Gerichtsstand ist Dillingen an der Donau.